

Statistische Monatsberichte

der Stadt Nürnberg.

Herausgegeben vom Statistischen Amt.

N^o 8.

August 1913.

N^o 8.

Inhalt:

I. Wetter und Vegetationsstand der Region. Seite 154	
II. Bevölkerungsbewegung.	
Einwohnerzahl. Wanderungen.	
Bevölkerungsbewegung im all-	
gemeinen. Eheschließungen	154
Geburten. Sterbefälle	155
Säuglingssterblichkeit	155
III. Säuglingsfürsorge	156
IV. Krankheitsstatistik. Sanit. Einrichtungen.	
Erkrankungen an übertragbaren	
Krankheiten	Seite 156
Krankenhaus. Auskunfts- und Für-	
sorgestelle für Lungentranke	157
Sanitätswache. Desinfektionsanstalt.	
Brandbäder. Schulbrandbäder	158
Schulbrandbäder. Feuerbestattungs-	
anlage	159
V. Verwaltungsstatistik.	
Berechtigungszeugnisse. Heimat-	
rechtsübertragungen. Bürgerrechts-	

berleihen. Polizeipflegerein.	
Vermittlungsamt	Seite 159
VI. Baustatistik.	
Baupolizei. Neubauten. Neu ent-	
standene Wohnungen	160
VII. Feuerlöschwesen	160
VIII. Städtische Betriebe.	
Wasserwerk. Gaswerk. Elek-	
trizitätswerk. Straßenbahn.	161
Bieh- und Schlachthof. Unter-	
suchungsanstalt für Nahrungs-	
und Genußmittel	162
IX. Gewerwesen.	
Gewerbe-An- und Abmeldungen	162
Gewerbe- und Kaufmannsgericht	163
X. Preisstatistik.	
Biehpreise. Fleischpreise. Durch-	
schnitts-Fleischpreise nach Kotie-	
rungen der Konumenten. Sonstige	
Lebensmittelpreise	163

XI. Arbeitsvermittlung. Wohlfahrts-	
einrichtungen. Armenfürsorge.	
Stadt. Arbeitsamt. Nicht gewerb-	
mäßige Stellen- und Arbeits-	
nachweise. Gewerbmäßig. Stellen-	
vermittler	Seite 164
Stadt. Sparkasse. Stadt. Leihanstalt.	
Armenpflege. Aufsuchtsanstalt für	
Obdachlose. Berufsvormundschaft	165
Rechtsauskunftsstelle	166
XII. Arbeitserversicherungswesen.	
Mitgliederstand der Krankentassen.	
Invaliden. Alters-, Unfallrenten.	
Betriebsunfälle. Witwenrenten.	
Witwengelder. Waisenrenten.	
Waisenrenten	166

XIII. Verkehr.	
Fremdenverkehr. Tiergartenbesuch	167

Anhang: Die Lebensmittelpreise und Wohnungsmieten in Nürnberg und ihr Einfluß auf die Kosten des Haushalts. Seite 167 und 168.

Kurze Uebersicht.

Bei Schluß des Monats August 1913 wurde die Nürnberger Bevölkerung auf 359 308 Personen berechnet; das bedeutet eine Mehrung um 338 Personen im Laufe des Monats. Im Berichtsmonat sind hier 2170 Personen zu- und 1141 Personen weggezogen. Umzüge fanden 7711 statt. Es wurden 262 Ehen geschlossen (August 1912: 267). Geboren wurden 731 Kinder (August 1912: 757), davon waren 16 totgeborene und 146 uneheliche. Es starben 332 Personen (August 1912: 335), und zwar 42 an Lungentuberkulose, 34 an Krankheiten der Kreislauforgane, 29 an Lungenentzündung, 25 an Krebs, 21 an Krankheiten der Atmungsorgane und 19 an Magen- und Darmkatarrh. Säuglinge starben 104 (August 1912: 102), darunter 35 uneheliche; 33 starben im 1. Lebensmonat. An übertragbaren Krankheiten erkrankten 444 Personen (Vormonat 614, August 1912: 401) und zwar 141 an Masern, 92 an Brechdurchfall, 35 an Keuchhusten, 28 an Mumps, 26 an Scharlach und 23 an croupöser Lungenentzündung, 307 der Erkrankten waren Kinder bis zu 10 Jahren. Der Krankenstand im städtischen Krankenhaus betrug am Schluß des Monats 589 Personen (Vormonat 658, August 1912: 560). Die Tätigkeit der Auskunfts- und Fürsorgestelle für Lungentranke erstreckte sich auf 937 Personen (Vormonat 1011, August 1912: 740); 34 davon wurden in Heilstätten überwiesen (Vormonat 31), August 1912: 44). In den städtischen Brandbädern wurden Karten für 59 980 Bäder abgegeben, darunter für 13 425 Wannenbäder (August 1912: 52 148 Bäder mit 10 915 Wannenbädern); am stärksten besucht war das Bad in der Schweiggerstraße, nämlich von 8301 Männern und 4013 Frauen. Berechtigungszeugnisse wurden 137 ausgestellt. Das Heimatrecht wurde an 128 Personen, das Bürgerrecht an 101 Personen verliehen. Das Vermittlungsamt erledigte 349 Fälle, darunter 338 Beleidigungen; in 99 Fällen kam ein Vergleich zu Stande. Es wurden 274 Baugesuche eingereicht, darunter 20 betreffs Neubaus von Wohnhäusern, genehmigt wurden 270 Gesuche. In der Feuerbestattungsanlage wurden im Berichtsmonat 8 Leichen eingeäschert (Vormonat 11); von diesen Leichen kamen 6 aus Nürnberg und 2 von auswärtigen (Vormonat 8 bzw. 3). Es kamen im Stadtgebiet 11 Brände vor (Vormonat 6, August 1912: 3), davon waren 1 Großfeuer, 1 Mittelfeuer, 9 Kleinf Feuer. Die städtische Wasserversorgung förderte insgesamt 1 491 670 cbm Wasser (Vormonat 1 498 326, August 1912: 1 203 061), davon fielen 1 195 853 auf Kanna, 230 452 auf die Ursprungsleitung. Die Anschlüsse vermehrten sich seit August des Vorjahres von 14 467 auf 14 793. Der Gasverbrauch betrug im Juli 1913: 2 470 350 cbm (Vormonat 2 384 860, Juli 1912: 2 377 030). Die Stromabgabe des Elektrizitätswerkes machte im Berichtsmonat 406 986 KWSt. aus (Vormonat 432 732, Juli 1912: 319 066); davon fielen auf Private 348 201 (Vormonat 350 222, Juli 1912: 245 346). Die Straßenbahn beförderte im August 1913:

3 110 061 Personen ohne Abonnenten (August 1912: 3 036 601). Vereinnahmt wurden 372 790 M. (August 1912: 379 377 M.), darunter 316 922 M. aus Fahrscheinen (August 1912: 308 977 M.). Die Zahl der Schlachtungen ist gegen August des Vorjahres zurückgegangen, beim Rindvieh von 2019 auf 1840, bei den Schafen von 3000 auf 1972 und bei den Schweinen von 13 818 auf 12 343; gestiegen ist sie bei den Kälbern von 3904 auf 4167. Die Gewerbeanmeldungen beliefen sich auf 355 (Vormonat 525), die Gewerbeabmeldungen auf 154 (Vormonat 175). Das Gewerbegericht erledigte 31 Streit-sachen (Vormonat 32), das Kaufmannsgericht 9 (Vormonat 19). Die meistbezahlten Fleischpreise sind im August 1913 für die meisten Fleischgattungen die gleichen geblieben wie im Vormonat, nur die Preise für Kalbfleisch und frisches Schweinefleisch sind etwas gestiegen. Die Biehpreise sind im Berichtsmonat gegenüber dem Vormonat für Ochsen und Kälber gleichgeblieben, für Schlachttiere etwas gestiegen und für Schafe geringfügig gesunken. Die sonst in den Monatsberichten mitgeteilten Lebensmittelpreise sind im weitestlichen gegenüber dem Vormonat unverändert geblieben, nur die Preise für Eier haben etwas angezogen und die für Weizen- und Kornmehl sowie für Schweinefleisch sind etwas gesunken. Bei der Sparkasse wurden 838 173 M. eingelegt (Vormonat 1 005 274) und 717 436 M. abgehoben (Vormonat 889 404); das gesamte Guthaben betrug am Monatschluß 39 933 952 M. (Vormonat 39 719 796). Bei der Leihanstalt war der Stand der Vorschüsse am Ende des Monats 505 509 M. (Ende des Vormonats 515 617). Das städtische Arbeitsamt vermittelte 2544 Stellen, darunter 1276 für weibliche Personen (Vormonat 2919, darunter 1230 weibliche; August 1912: 3185, darunter 1203 weibliche); auf den auswärtigen Verkehr fielen davon 422 Vermittlungen (Vormonat 468, August 1912: 307). Durch nicht gewerbemäßige Arbeitsnachweise überhaupt wurden 3867 Stellen vermittelt (Vormonat 4494, August 1912: 6169). Die gewerbemäßigen Stellenvermittler hatten 1339 Vermittlungen (Vormonat 1402, August 1912: 1279), darunter 72 männliche. Von der Armenpflege wurden an Unterstützungen bezahlt 39 466,17 M., außerdem für Brot und Mittagstisch ausgegeben 8067,78 M.; unterstützt wurden 2949 Personen oder Familien. In den Aufsuchtsanstalten für Obdachlose wurden 756 männliche und 21 weibliche Personen beherbergt. Die Berufsvormundschaft hatte am Schluß des Monats einen Bestand von 1538 Mündeln. Die Rechtsauskunftsstelle wurde in 654 Fällen in Anspruch genommen davon in 242 von Arbeitgebern; sie erteilte 660 Auskünfte, davon betrafen 215 das Bürgerliche Recht und 105 die Gewerbeordnung. Die unter der Aufsicht des Magistrats stehenden Krankentassen hatten 137 257 Mitglieder (Vorm. 136 581, August 1912: 140 404). Fremde wurden beherbergt 35 151 (Vorm. 31 675, August 1912: 37 055). Der Tiergarten wurde von 106 907 Personen besucht (Vorm. 104 280).

Bezugspreis jährlich 2 Mk.; Einzelnummer 20 Pf. Statistisches Land. samtl.

Hamburg

→ BIBLIOTHEK

4188

I. Wetter und Pegelstand der Pegnitz.

1. Wetter.

Monat	Luftwärme					Luft- druck mittlere in mm	Fe- uchtigkeit mittlere in %	Nieder- schlag- höhe in mm
	mitt- lere ° C	höchste		tieffte				
		° C	Mo- nats- tag	° C	Mo- nats- tag			
August 1913	15,8	27,8	24.	6,4	8.	735,1	56	66
August 1912	13,9	27,1	30.	7,3	29.	731,0	75	94
Aug. 1881/1910	17,1	37,2	18.92	3,8	16.02	735,0	54	59.

2. Pegelstand der Pegnitz.

Monat	Pegelstand (an der Museumsbrücke)				
	höchster		tiefster		durch- schnitt- licher cm
	cm	Mo- nats- tag	cm	Mo- nats- tag	
August 1913	50	17.	17	4.	35
Juli 1913	54	1.	21	30.	39
August 1912	63	25.	28	22.	43

II. Bevölkerungsbewegung.

1. Volkszählungsergebnis vom 1. Dezember 1910.

Ge- schlecht	Orts- anwes. Peri.	Dabon			
		ledig	verh.	verw.	gesch., unerm.
Männl.	162 738	95 511	63 442	3 321	464
Weibl.	170 404	94 110	63 001	12 599	694
Zus.	333 142	189 621	126 443	15 920	1 158

2. Fortgeschriebene Bevölkerung.

Monat	Bevölkerungs- stand bei Monatsbeginn	Natür- liche Meh- rung	Mehrung bezw. Minde- rung (-) durch Wan- derung *)	Gesamt- Mehrung bezw. Min- derung (-)	Bevölkerungs- stand bei Monatschluß
Aug. 1913	358 970	383	-45	+338	359 308

*) Unter Berücksichtigung eines Berichtigungszuschlags von 94,184 % bei den Meldungen für Weggezogene.

3. Wanderungen.

Monat	Zugezogene								Weggezogene								Umzüge
	männlich				weiblich				männlich				weiblich				
	bis unter 25	25 bis 50	50 und mehr	Zus.	bis unter 25	25 bis 50	50 und mehr	Zus.	bis unter 25	25 bis 50	50 und mehr	Zus.	bis unter 25	25 bis 50	50 und mehr	Zus.	
	Jahre				Jahre				Jahre				Jahre				
August 1913	818	354	79	1 251	588	265	66	919	454	206	39	699	280	145	17	442	7 711
Juli 1913	973	450	91	1 514	718	334	63	1 115	496	230	34	760	349	152	31	532	15 049
August 1912	1181	480	237	1 898	768	240	95	1 103	584	162	66	812	396	96	34	526	8 118

4. Bevölkerungsbewegung im allgemeinen.

Monat	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- gebo- rene	Tot- gebo- rene	Gestor- bene	Gebur- tenüber- schuß*)
August 1913	262	715	16	332	383
Juli 1913	357	782	28	394	388
August 1912	267	723	34	335	388

*) Überschuß der Lebendgeborenen über die Gestorbenen (ausschließlich der Totgeborenen).

5. Eheschließungen nach dem Familienstand.

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau			über- haupt
	ledig	ver- witwet	geschieden	
ledig	214	12	2	228
verwitwet	17	8	—	25
geschieden	8	—	1	9
überhaupt	239	20	3	262

6. Eheschließungen nach dem Alter.

Alter des Mannes (Vollendete Jahre)	Alter der Frau (Vollendete Jahre)							Zu- sam- men
	16 mit 20	21 mit 24	25 mit 29	30 mit 39	40 mit 49	50 mit 59	60 und mehr	
21 mit 24 . . .	9	44	13	3	—	—	—	69
25 " 29 . . .	12	42	34	14	—	1	—	103
30 " 39 . . .	5	14	19	22	6	—	—	66
40 " 49 . . .	—	—	1	11	5	—	—	17
50 " 59 . . .	—	1	—	—	2	1	—	4
60 und mehr . .	—	—	—	—	1	1	1	3
Zusammen	26	101	67	50	14	3	1	262

7. Eheschließungen nach der Konfession.

Konfession des Mannes	Konfession der Frau				über- haupt
	prot.	kath.	isr.	sonst.	
protestantisch	100	54	—	2	156
katholisch	38	57	—	—	95
israelitisch	1	1	5	—	7
sonstige	2	1	—	1	4
überhaupt	141	113	5	3	262

8. Geburten.

Vortrag	Ehelich			Unehelich			Ins- gesamt
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
Lebendgeborene	293	280	573	72	70	142	715
Totgeborene	5	7	12	2	2	4	16
August 1913	298	287	585	74	72	146	731
Juli 1913	327	334	661	77	71	148	809*)
August 1912	317	279	596	84	77	161	757

*) Außerdem 1 Totgeburt, deren Geschlecht nicht zu erkennen war.

9. Mehrlingsgeburten.

Vortrag	Zwillingsgeburten							Driß- lingsge- burten
	ehelich			unehelich			Zus.	
	2 An.	1 An. 1 Mb.	2 Mb.	2 An.	1 An. 1 Mb.	2 Mb.		
Lebendgeborene	2	—	4	1	1	1	9	—
Totgeborene	—	—	—	—	—	—	—	—
Leib. leb., t. totg.	—	—	1	—	—	—	1	—
August 1913	2	—	5	1	1	1	10	—
Juli 1913	—	4	1	1	—	—	6	—
August 1912	3	2	3	—	1	—	9	—

10. Sterbefälle nach statistischen Bezirken.

Monat	Innenstadt			Außenstadt I. Ring			Außenstadt II. und III. Ring			Einzelliegende Dörfer			Gesamtstadt			Orts- fremd	Summe
	Seibald	Lorenz	zuf.	Seibald	Lorenz	zuf.	Seibald	Lorenz	zuf.	Seibald	Lorenz	zuf.	Seibald	Lorenz	zuf.		
August 1913	33	15	48	25	31	56	75	138	213	3	6	9	136	190	326	6	332
Juli 1913	33	16	49	32	31	63	74	174	248	8	18	26	147	239	386	8	394
August 1912	23	21	44	23	26	49	60	158	218	1	16	17	107	221	328	7	335

11. Sterbefälle nach Todesursachen und Altersgruppen.

Todesursachen	Zahl d. Sterbefälle insgesamt			Alter der Verstorbenen														
	m.	w.	zus.	bis 1 Jahr		über 1-5 Jahre	über 5-10 Jahre	über 10-15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	über 60-70 Jahre	über 70-80 Jahre	über 80 Jahre	unbe- kannt	
				ehel. liche	unehel. liche													
Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler im 1. Lebensjahre	12	8	20	11	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
a) im 1. Lebensmonat	3	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
b) nach dem 1. Lebensmonat	6	5	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	4	—	
Altersschwäche (über 60 Jahre)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Andere Folgen der Geburt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Scharlach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Masern und Röteln	3	3	6	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Diphtherie und Croup	2	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Keuchhusten	3	—	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Typhus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rose (Erysipel)	2	2	4	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	
Andere Wundinfektionskrankheiten	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
Tuberkulose der Lungen	23	19	42	2	—	1	—	1	3	14	11	4	4	1	1	—	—	
Tuberkulose anderer Organe	5	3	8	—	—	1	—	—	1	—	—	3	1	1	1	—	—	
Akute allgemeine Miliartuberkulose	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Lungenentzündung (Pneumonie)	16	13	29	9	5	10	—	—	—	—	3	—	1	—	—	1	—	
Influenza	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Andere übertragbare Krankheiten*)	2	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
Krankheiten der Atmungsorgane	9	12	21	7	1	3	—	—	1	—	—	2	2	1	3	1	—	
Krankheiten der Kreislauforgane	17	17	34	—	—	—	—	—	—	1	3	4	5	6	12	3	—	
Gehirnschlag	6	4	10	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	4	1	—	
Andere Krankheiten des Nervensystems	7	8	15	6	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
Magen- und Darmkatarrh	13	6	19	16	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Brechdurchfall	8	7	15	5	8	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
Andere Magen- und Darmkrankheiten sowie andere Krankheiten der Verdauungsorgane	6	6	12	—	—	—	—	—	—	3	2	2	2	2	1	—	—	
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	11	5	16	—	—	2	—	—	—	—	2	2	6	2	1	1	—	
Krebskrankheit	8	17	25	—	—	—	—	—	—	—	1	6	5	5	7	1	—	
Andere Neubildungen	2	2	4	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	
Selbstmord	8	3	11	—	—	—	—	—	1	1	2	2	3	2	—	—	—	
Mord und Totschlag	2	—	2	—	1 ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Verunglückung oder andere gewalt- same Einwirkung	4	4	8	1	1	—	—	—	2	2	1	—	1	—	—	—	—	
Zuckerkrankheit	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	
Andere benannte Todesursachen	2	3	5	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	
Todesursache nicht angegeben und unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
August 1913	184	148	332	68 ¹⁾	35	24	5	1	9	22	27	28	35	27	38	12	—	
Juli 1913	200	194	394	72	40 ²⁾	34	7	5	9	23	21	38	37	51	39	17	—	
August 1912	183	152	335	70	32	19	6	6	5	26	32	30	22	40	35	12	—	

*) Hierunter: Milzbrand —, Genickstarre —, venerische Krankheiten 3, Parixellen —.

¹⁾ Außerdem 1 aufgefundene männliche Kindseiche unbekannter Herkunft.

²⁾ Außerdem 1 aufgefundene weibliche Kindseiche unbekannter Herkunft.

12. Säuglingssterbefälle nach Altersgruppen und Stilldauer.

Alter	Gestorbene Säuglinge im nebenstehenden Alter					Gestillt wurden			Stilldauer der ganz und zeitweise während der Lebens- dauer gestillten Kinder														zusam- men	
						während b. ganzen Lebensdauer	während eines Teils der Lebensdauer	nicht	bis 2 Wochen	über 2-3 Wochen	über 3-4 Wochen	über 4-5 Wochen	über 5-6 Wochen	über 6-8 Wochen	über 8-10 Wochen	über 10-12 Wochen	über 12-16 Wochen	über 16-20 Wochen	über 20-26 Wochen	über 26-30 Wochen	über 30-32 Wochen	über 32-33 Wochen		
	m.	w.	ehel.	un- ehel.	zuf.				2	3	4	5	6	8	10	12	16	20	26	30	32			
bis 1 Monat	21	12	19	13	33*)	2	—	31	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
über 1 bis 2 Mon.	13	7	12	8	20	3	4	13	3	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7
" 2 " 3 "	10	1	9	2	11	4	1	6	—	—	—	—	—	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—	5
" 3 " 4 "	5	3	6	2	8	1	4	3	—	1	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	5
" 4 " 5 "	5	5	7	3	10	1	5	4	1	—	—	—	1	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	6
" 5 " 6 "	2	5	6	1	7	1	2	4	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3
" 6 " 7 "	1	2	3	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	3
" 7 " 8 "	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
" 8 " 9 "	1	1	1	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
" 9 " 10 "	2	2	3	1	4	—	3	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	3
" 10 " 11 "	—	1	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
" 11 " 12 "	3	1	1	3	4	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
August 1913	64	40	68	35	104*)	13	27	64*)	7	1	2	1	10	4	1	6	6	2	—	—	—	—	—	40
Juli 1913	70	43	72	40	113†)	16	35	62	14	5	11	3	4	6	2	3	3	—	—	—	—	—	—	51
August 1912	49	53	70	32	102	9	33	60	8	6	1	6	3	1	3	8	4	1	1	—	—	—	—	42

*) Darunter 1 aufgefunden. männl. Kindesleiche unbekannt. Herkunft. †) Darunter 1 aufgefunden. weibl. Kindesleiche unbekannt. Herkunft.

13. Säuglingssterbefälle nach Todesursachen.

Todesursachen	Gestorbene Säuglinge					Gestillt wurden		
	ehelich		unehelich		Zus.	während der ganzen Lebensdauer	währ. eines Teils der Lebensdauer	nicht
	m.	w.	m.	w.				
Lebensschwäche	9	4	6	4	23	2	1	20
Magen- und Darmkatarrh, Atrophie	11	5	1	1	18	3	5	10
Brechdurchfall	2	3	5	3	13	3	4	6
Sonstige	23	11	6	9	49	5	17	27
August 1913	45	23	18	17	104*)	13	27	64*)
Juli 1913	47	25	23	17	113†)	16	35	62
August 1912	27	43	22	10	102	9	33	60

*) Darunter 1 aufgefunden. männl. Kindesleiche unbekannt. Herkunft. †) Darunter 1 aufgefunden. weibl. Kindesleiche unbekannt. Herkunft.

III. Säuglingsfürsorge.

1. Mutterberatungsstellen.

Vierteljahr	Zahl der Säuglinge f. die Beratungsstelle in An- spruch genommen wurde			Gesamt- zahl der Konsulta- tionen	Kontroll- besuche der Schwe- stern
	ehel.	unehel.	zus.		
2. Viertel. 1913	1086	275	1361	5619	600
1. Viertel. 1913	1061	232	1293	4496	911
2. Viertel. 1912	1094	268	1362	5682	2380

2. Unterstützungen.

Vierteljahr	Zahl der Säuglinge, für die Unterstützungen gereicht wurden					Zahl der ver- abreich- ten Misch- gütlich.	Ausbe- zahlte Geld-un- terstützun- gen M.
	in Geld		in Mischgü- tscheinen		zu- sam- men		
	ehel.	unehel.	ehel.	unehel.			
2. Viertelj. 1913	386	118	123	33	660	5526	5146
1. Viertelj. 1913	415	117	63	26	621	4485	4594
2. Viertelj. 1912	377	117	137	52	683	5103	5070

IV. Krankheitsstatistik, Sanitäre Einrichtungen.

1. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten.

a) Nach dem Alter der Erkrankten.

Krankheiten	Alter der Erkrankten														Sum- me
	bis 1 Jahre	über 1-2 Jahre	über 2-5 Jahre	über 5-10 Jahre	über 10-15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	über 60-70 Jahre	über 70-80 Jahre	über 80 Jahre	unbe- kannt	
	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre		
Blattern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	—	—	5	5	9	3	4	—	—	—	—	—	—	—	26
Masern	3	24	84	26	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	141
Röteln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rotlauf	1	—	—	1	—	1	3	3	3	2	1	1	—	—	16
Croup, Diphtherie	—	2	10	12	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	30
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	5
Blutvergiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstypus	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera, asiatische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	19	11	13	5	4	5	9	13	4	7	1	1	—	—	92
Kuhr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uebersicht	23	37	112	49	17	13	20	20	7	9	2	2	—	—	311

Krankheiten	Alter der Erkrankten.														Summe
	bis 1 Jahr	über 1-2 Jahre	über 2-5 Jahre	über 5-10 Jahre	über 10-15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	über 60-70 Jahre	über 70-80 Jahre	über 80 Jahre	unbekannt	
Uebertrag	23	37	112	49	17	13	20	20	7	9	2	2	—	—	311
Influenza	—	—	—	—	—	—	3	3	1	1	—	—	—	—	8
Keuchhusten	—	5	23	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	35
Wechselfieber, interm. Neuralgie	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Akuter Gelenkrheumatismus	—	—	1	—	1	3	1	5	4	1	—	—	—	—	16
Lungenentzündung, croupöse	1	2	2	3	1	1	4	4	3	—	2	—	—	—	23
Mumps	1	1	9	12	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	28
Knochenmarkentzündung	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Kontagiöse { Trachom	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Augenerkrankung { Blennorrhoe	6	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Windpocken	1	1	7	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
August 1913	32	46	154	75	24	18	29	33	15	12	4	2	—	—	444
Juli 1913	31	59	203	185	19	15	33	25	13	21	5	3	2	—	614
August 1912	41	40	95	78	19	15	22	31	37	11	6	1	3	2	401

b) Nach Stadtteilen.

Krankheiten	Innenstadt		Außenstadt I. Ring		Außenstadt II. u. III. Ring		Einzelliegende Vororte		Gesamtstadt		Ortsfremd und unbekannt	Summe
	Gesamt	Lorenz	Gesamt	Lorenz	Gesamt	Lorenz	Gesamt	Lorenz	Gesamt	Lorenz		
Blattern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	5	—	1	1	5	14	—	—	11	15	—	26
Masern	17	5	10	3	53	47	1	5	81	60	—	141
Röteln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rotlauf	1	1	—	2	3	5	—	4	4	12	—	16
Croup, Diphtherie	1	3	1	2	8	13	—	1	10	19	1	30
Kindbettfieber	1	1	—	1	—	2	—	—	1	4	—	5
Blutvergiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstypus	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1
Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera, asiatische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	3	1	2	9	19	49	—	8	24	67	1	92
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Influenza	—	—	—	—	1	6	—	1	1	7	—	8
Keuchhusten	2	1	1	—	4	27	—	—	7	28	—	35
Wechselfieber, interm. Neuralgie	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1
Akuter Gelenkrheumatismus	—	1	1	—	3	7	1	3	5	11	—	16
Lungenentzündung, croupöse	1	3	—	—	5	12	1	1	7	16	—	23
Mumps	—	1	1	3	6	16	—	—	7	20	1	28
Knochenmarkentzündung	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1
Kontagiöse { Trachom	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Augenerkrankung { Blennorrhoe	—	1	1	—	1	4	—	—	2	5	—	7
Windpocken	—	—	3	1	5	4	—	—	8	5	—	13
August 1913	31	18	21	22	113	209	3	23	168	272	4	444
Juli 1913	41	35	53	60	157	241	8	16	239	352	3	614
August 1912	36	21	18	31	80	191	1	20	135	263	3	401

2. Krankenstand im städtischen Krankenhaus.

Monat	Zugang			Abgang						Bestand am Schlusse des Monats		
	m.	w.	zus.	durch Austritt		durch Tod		überhaupt		m.	w.	zus.
August 1913	456	355	821	518	332	24	16	542	348	890	313	276
Juli 1913	554	366	920	530	343	29	19	559	362	921	399	259
August 1912	557	347	904	585	357	23	15	608	372	980	322	238

3. Auskunft- und Fürsorgestelle für Lungenkranke.

Monat	Zahl der Kranken					Ueberschrieben wurden				Desinfektionsanträge		Sprechstunden	Besuche
	Hebergänge aus Vormonat	Neuzugänge	davon			ins Krankenhaus	in Heilanstalten	in Wald-erholungsstätten	zum Landauferhalt	bei Todesfällen	bei Wohnungswechsel		
August 1913	661	276	98	120	58	1	34	29	—	—	—	17	928
Juli 1913	733	278	83	128	67	—	31	52	—	—	2	12	1304
August 1912	536	204	81	103	20	—	44	36	—	—	3	14	787

4. Sanitätswache der freiwilligen Sanitäts-Hauptkolonne.

Monat	Gesamttätigkeit (Fälle)			Hilfeleistungen		Transporte	Begleitung d. Verwundeten	Hauptsächlichste Veranlassungen zur Hilfeleistung												
	bei Tag	bei Nacht	zusammen	auf Wache	außer Wache			Verwundungen	Erkrankungen	Verletzungen	Durst	Schmerzen	Schwere Verwundungen	Krankheiten	Schlafstörungen	Erkrankungen	Verletzungen	Epilepsie	Selbstmordversuch	Geburten
August 1913	636	104	740	53	33	650	4	10	23	1	17	137	—	7	8	—	24	14	8	56
Juli 1913	657	133	790	51	22	711	6	8	29	6	18	153	—	5	—	—	42	6	6	55
August 1912	612	105	717	52	33	629	3	9	36	2	43	180	13	17	7	—	29	—	11	34

5. Desinfektionsanstalt.

Monat	Zahl der Fälle	Die städtische Desinfektionsanstalt wurde in Anspruch genommen													
		davon							wegen						
		gegen Gebühr			unentgeltlich										
		für Wobnungen	für Effekten	für Wobnungen und Effekten	für Wobnungen	für Effekten	für Wobnungen und Effekten	Charakter	Maßnahmen	Groupen	Kindertische	Kindertische	Kindertische	Kindertische	Kindertische
August 1913	189	1	51	—	30	16	91	37	3	19	4	—	—	55	—
Juli 1913	200	2	53	—	37	17	91	37	—	21	3	—	—	66	—
August 1912	239	2	79	3	42	18	95	51	—	23	4	4	1	60	—

6. Städtische Brausebäder.

Monat	Art der Bäder	Zahl der abgegebenen Karten im Brausebad													
		Frauentor		Spittler-tor		Währder-tor		Geiersberg		Steinbühl		Schweigger-strasse		Maxfeld-strasse	
		f. Mann.	f. Fr.	f. Mann.	f. Fr.	f. Mann.	f. Fr.	f. Mann.	f. Fr.	f. Mann.	f. Fr.	f. Mann.	f. Fr.	f. Mann.	f. Fr.
August 1913	Brause-Wannen-	5960	5282	1332	5012	693	6499	847	6267	737	7494	995	4881	556	
Juli 1913	Brause-Wannen-	5342	4812	1111	5126	644	6033	702	5526	637	6692	861	4346	487	
August 1912	Brause-Wannen-	5353	4598	1102	4981	501	5850	626	5604	599	6724	865	4029	401	

August 1913				Juli 1913				August 1912			
Brausebäder	Wannenbäder	Bäder zusammen	Einnahm.	Brausebäder	Wannenbäder	Bäder zusammen	Einnahm.	Brausebäder	Wannenbäder	Bäder zusammen	Einnahm.
46 555	13 425	59 980	9926,35*	42 319	12 513	54 832	9149,35†	41 233	10 915	52 148	8580,25§

*) darunter 618 Karten à 5 Pfg.

†) darunter 607 Karten à 5 Pfg.

§) darunter 507 Karten à 5 Pfg.

7. Schulbrausebäder.

Schulhäuser	August 1913 *)				Juli 1913 **)		August 1912 *)	
	Bade-tage	Bäder			Bade-tage	Bäder	Bade-tage	Bäder
		an Knaben	an Mädchen	zusammen				
Adam-Kraft-Straße 2	—	—	—	—	4	1050	—	—
Ambergerstraße 25	—	—	—	—	2	802	—	—
Bartholomäusstraße 16	—	—	—	—	5	1206	—	—
Bartholomäusstraße 75	—	—	—	—	4	1149	—	—
Bismarckstraße 20	—	—	—	—	4	1441	—	—
Findelgasse 7	—	—	—	—	5	116	—	—
Gibitzenhofstraße 151	—	—	—	—	1 1/2	1965	—	—
Goethestraße 42	—	—	—	—	4	956	—	—
Harzburgerstraße 1	—	—	—	—	3	500	—	—
Herchelplatz 1	—	—	—	—	2	2456	—	—
Holzgartenstraße 14	—	—	—	—	6	1482	—	—
Kernstraße 6	—	—	—	—	3	1509	—	—
Knauerstraße 20	—	—	—	—	3	955	—	—
Landgrabenstraße 54	—	—	—	—	6	734	—	—
Lutherplatz 4	—	—	—	—	3 1/2	1183	—	—
Preißlerstraße 6	—	—	—	—	3 1/2	473	—	—
Reitersbrunnenstraße 12	—	—	—	—	5 1/2	1468	—	—
Scharrerstraße 33	—	—	—	—	4	1174	—	—
Schneeglinger Straße 38/50	—	—	—	—	6	2175	—	—
Schweinauer Straße 20	—	—	—	—	4	1730	—	—
Siefstraße 15	—	—	—	—	4	1174	—	—
Uhlmannstraße 33	—	—	—	—	4	604	—	—
Webersplatz 17/19	—	—	—	—	4	1146	—	—
Wiesenstraße 68	—	—	—	—	4	1209	—	—
Wöldernstraße 43	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	—	—	—	—	98	29 990	—	—

*) Ferien. **) 13 Schultage.

8. Schulzahnklinik.

Monat	Behandelte Kinder			Zahnärztliche Leistungen									zusammen
				Milchzähne		Bleibende Zähne		Wurzel- behandlungen und Füllungen	Zahnreini- gungen und Zahnfleisch- entfernungen	Einlagen und sonstige Maß- nahmen	Kon- sulta- tionen		
	m.	w.	zus.	gefüllt	entfernt	gefüllt	entfernt						
August 1913*)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Juli 1913**)	175	272	447	—	160	160	105	51	11	159	150	796	
August 1912*)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

*) Ferien. **) 13 Schultage.

9. Feuerbestattungsanlage. *)

Monat	Eingeäscherte Leichen			Davon waren				Von den Leichen kamen aus			
	männlich	weiblich	zusammen	Protestanten	Katholiken	Straßiten	sonstige	Nürnberg	Mittelfran- (ohne Reg.)	dem sonstig. Bayer. (ohne Mittel- franken)	auf bayer. Orten
August 1913	4	4	8**)	6	1	—	1	6	2	—	—
Juli 1913	10	1	11	9	1	—	1	8	3	—	—
August 1912	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Die Feuerbestattungsanlage wurde am 15. Mai 1913 in Betrieb genommen. **) Darunter 1 Person unter 16 Jahren.

V. Verwaltungsstatistik.

1. Verehelichungszeugnisse.

Monat	Ausgestellte Verehelichungszeugnisse				
	an ur- sprüngl.	an selbst- ständig	an vor- läufig	an Reichs- aus- länder	insge- samt
	hier Beheimatete				
August 1913	77	50	—	10	137
Juli 1913	103	43	—	7	153
August 1912	123	55	2	8	188

2. Heimatrechtsverleihungen.

Monat	Gesamt- zahl der Verlei- hungen	Darunter			
		gebüh- renfrei insge- samt	auf Antrag aus- wärtig. Gemeind.	an Heimat- lose gemäß Artikel 11 d. B.-G.	
			gegen Gebühr	gebühren- frei	
August 1913	128	80	21	26	2
Juli 1913	87	53	14	18	1
August 1912	133	81	40	32	—

3. Bürgerrechtsverleihungen.

Monat	Gesamt- zahl der Verlei- hungen	Darunter			
		gebüh- renfrei insge- samt	an bereits hier Heimatberecht.		
			gegen Gebühr	gebüh- renfrei	
August 1913	101	39	28	38	
Juli 1913	126	44	48	44	
August 1912	61	23	17	23	

4. Polizeipflegerin.

Monat	Be- han- delte Pfle- ger- linge	Davon neu zugegangen			Alter der neu- zugegangenen Pfleglinge				Ge- machte Gänge
					männlich		weiblich		
		unter	über	unter	über				
		m.	w.	zus.	14 Jahre	18 Jahre			
August 1913	85	1	53	54	1	—	18	35	214
Juli 1913	93	4	60	64	3	1	19	41	248
August 1912	59	1	34	35	—	1	13	21	210

5. Vermittlungsamt.

Gegenstand der Klagen	August 1913			Juli 1913			August 1912		
	Erledigungsart d. Klagen			Erledigungsart d. Klagen			Erledigungsart d. Klagen		
	Verglichen und zurück- genommen	Nicht verglichen	Beklagte Partei nicht erschieden	Verglichen und zurück- genommen	Nicht verglichen	Beklagte Partei nicht erschieden	Verglichen und zurück- genommen	Nicht verglichen	Beklagte Partei nicht erschieden
Beleidigungen	92	92	154	150	88	132	97	61	146
Forderungen u. a.	3	—	1	6	3	3	4	2	1
Mietstreitigkeiten	—	—	—	—	—	2	1	—	1
Dienstbotenstreitigkeiten	4	—	3	6	—	2	3	2	—
Ehestreitigkeiten	—	—	—	1	1	—	3	1	1
Klagen zusammen	99	92	158	163	92	139	108	66	149

VI. Baustatistik.

1. Baupolizei.

Eingänge und Art der Erledigung	Zahl und Betreff der Baugesuche													Wohnungsbezugsgesuche
	Insgesamt	Neubauten							Umbauten		Entwässerungen	Sonstiges		
		Wohnvor-gebäude	Wohnrück-gebäude	Fabrik- und Werkstat-gebäude	Geschäfts- und Lager-gebäude	Öffentliche Gebäude	Anstalts-gebäude	Nicht vorn. zu Wohnz. best. Neben-gebäude	Aufbau, Anbau, Umbau von Wohn-gebäuden	Aufbau, Anbau, Umbau von sonst. Gebäuden				
Unerled. v. Juli 1913 übernommen	296	57	1	6	13	—	—	—	14	27	41	137	27	
Im August 1913 eingereicht	274	19	1	3	2	—	—	—	19	22	45	163	29	
Zusammen lagen vor	570	76	2	9	15	—	—	—	33	49	86	300	56	
Davon wurden im August 1913 genehmigt	270	36	—	4	2	—	—	—	15	18	55	140	35	
abgewiesen	8	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	4	1	
zurückgezogen	21	1	—	—	—	—	—	—	1	3	2	14	1	
noch nicht erledigt	271	38	2	5	13	—	—	—	15	27	29	142	19	

2. Neu entstandene und beseitigte Gebäude.

Vierteljahr	Neubauten						Auf-, An- u. Umbauten			Abbrüche			
	Wohnhäuser		Sonstige größere Gebäude		zu- sam- men	davon durch gemein- nützige Bautätig- keit	an Wohn- häusern	an sonstigen größeren Gebäuden	zu- sam- men	Wohnhäuser		Sonst. größere Gebäude	
	Bor-der- gebäude	Rück- gebäude	mit	ohne						Bor-der- gebäude	Rück- gebäude	mit	ohne
II. Viertelj. 1913	87	3	3	41	134	18	47	19	66	5	1	2	4
I. Viertelj. 1913	78	5	3	21	107	25	37	9	46	7	3	1	5
II. Viertelj. 1912	141	5	5	26	177	40	47	29	76	17	—	—	5

3. Neubauten nach ihrer Zweckbestimmung.

Vierteljahr	Gesamt- zahl der Neu- bauten	Davon waren									Auf neuen Grund- stücken ent- standen
		Wohn- ge- bäude	Öffent- liche Ge- bäude	An- stalts- ge- bäude	Hotels, Konzer- säle zc.	Geschäfts- ge- bäude	Fabrik- und Werk- stattge- bäude	Lager- häuser zc.	Stall- ge- bäude	Sonstige Ge- bäude	
II. Vierteljahr 1913	134	90	2	1	1	2	22	12	1	3	93
I. Vierteljahr 1913	107	83	—	—	1	6	8	9	—	—	93
II. Vierteljahr 1912	177	146	1	1	—	—	12	11	—	6	143

4. Neu entstandene Wohnungen.

Vierteljahr	Zahl der neu entstandenen Wohnungen																zusammen	Davon Wohnungen mit Gewerbe- räumen
	mit Wohnräumen*)								mit Heizbaren Räumen*)									
	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6				
	u. m.								u. m.									
II. Vierteljahr 1913	—	5	28	207	96	58	43	15	2	45	179	111	74	41	452	29		
I. Vierteljahr 1913	—	2	33	237	105	54	25	9	—	26	177	176	64	22	465	23		
II. Vierteljahr 1912	1	4	94	587	154	88	33	46	1	68	588	216	69	65	1007	55		

*) Die Küche ist als Wohn- bzw. heizbarer Raum mitgezählt.

VII. Feuerlöschwesen.

Brände im Stadtgebiet und ihre Ursache.

Monat	Brände im Stadt- gebiet	Darunter			Beim Eintreffen der Feuer- wehr waren bereits gelöscht	Blinder Alarm	Ursache der Brände					
		Groß- feuer*)	Mittel- feuer*)	Klein- feuer*)			Brand- stiftung	Fahr- lässigkeit	Fehler- hafte u. gefährl. Anlagen	Selbst- ent- zündung	Explo- sion	Un- bekannte u. sonst. Ursachen
August 1913	11	1	1	9	7	1	—	5	—	1	1	4
Juli 1913	6	2	1	3	2	3	—	1	—	1	—	4
August 1912	3	1	—	2	1	1	—	—	1	—	—	2

*) Großfeuer = Feuer, bei dem mehr als eine Schlauchleitung, Mittelfeuer = Feuer, bei dem nur 1 Schlauchleitung, Kleinf Feuer = Feuer, bei dem nur Handlösch- oder sonstige Geräte angewendet werden.

VIII. Städtische Betriebe.

1. Wasserversorgung.

Monat	Wasserförderung in cbm										Wasser- abgabe cbm	Anschlüsse am Ende des Monats	
	Kanna	Ur- sprungs- leitung	Pumpwerk							Schön- brunn- nen- leitung			ins- gesamt
			Krämers- weiher	Erlen- stegen	Spin- nerlei	Schwa- benmühle	Groß- weiden- mühle	Luit- pold- hain	Muggen- hof				
Aug. 1913	1 196 853	230 452	—	745	21 651	16 102	2 439	21 238	—	3 190	1 491 670	1 276 166	14 793
Juli 1913	1 211 926	229 724	—	—	20 662	16 128	2 322	13 999	—	3 565	1 498 326	1 255 173	14 757
August 1912	957 575	207 350	—	—	14 832	16 566	2 092	1 081	—	3 565	1 203 061	972 161	14 467

2. Gaswerk.

Monat	Gas- erzeugung cbm	Gas- verbrauch cbm*)	Vom Gasverbrauch fallen auf**)								Verlust und Ausgleichs- summe cbm
			öffentliche Beleuchtg. cbm	städt. Ge- bäude cbm	Privatbe- leuchtung† cbm	technische Zwecke cbm	Gaselbst- messer cbm	unentgelt. Abgabe cbm	eigenen Verbrauch cbm		
Juli 1913	2 498 900	2 470 350	156 195,1	16 981	306 550	1 385 829	266 493	1 748	26 801	309 752,9	
Juni 1913	2 389 010	2 384 860	140 121,3	18 733	329 137	1 555 549	238 873	1 711	21 943	78 792,7	
Juli 1912	2 382 780	2 377 030	145 731,8	23 518	350 600	1 463 643	188 912	1 157	65 950	137 518,2	

*) Abgabe in der Zeit vom ersten bis zum letzten Tag des Berichtsmonats nach dem Hauptmesser im Gaswerk.

**) Die Ausgliederung des Verbrauchs wird durch Einzelablesungen bei den Konsumenten festgestellt, kann tatsächlich also nie für den abgeschlossenen Berichtsmonat festgestellt werden; Abweichungen werden in der letzten Spalte ausgeglichen.

†) einschl. Beleuchtung der Betriebsanstalten.

3. Elektrizitätswert.

Monat	Gesamtanschlüsse	Elektrizitäts- zähler für		Gesamtanschlusswert am Monatschlusse für	Stromabgabe									
					Licht	Motoren	sonstige Appa- rate	an Private für Licht und Kraft	für Treppen- beleuchtung und Klingel- anlagen ¹⁾	an städt. Gebäude	für Straßen- und Ufer- beleuchtung	zum Selbst- verbrauch	insgesamt	
		Licht	Kraft											Schaltungen für Treppen- beleuchtung
					Stand am Monatschlusse				K.W.	Stuhl	K.W.	K. W.	Kilowattstunden	
Juli 1913	4 005	8 389	1 617	2 051	9 223	2 532	6 851	959	348 201	.	22 565 ²⁾	34 291	1929	406 986
Juni 1913	3 913	8 193	1 585	1 987	9 153	2 471	6 710	949	350 222	23 227 ²⁾	25 040	31 307	2936	432 732
Juli 1912	3 314	6 554	1 328	1 489	8 243	2 043	5 429	820	345 346	.	31 884 ³⁾	35 664	3172	319 066

¹⁾ Die Stromberechnung für selbsttätige Treppenbeleuchtungs- und Klingelanlagen erfolgt vierteljährlich.

²⁾ Abgabe im II. Vierteljahr 1913.

³⁾ Die Minderung gegenüber dem Monat Juli 1912 ist in der Hauptsache darauf zurückzuführen, daß im Monat Juli 1913 Strom zu dem Betrieb der Straßenbahn nicht abgegeben wurde.

4. Straßenbahn.

Linien	Rech- nungskilo- meter *)	Beförderte Perso- nen **)	Einnahmen							insgesamt M
			aus Fahr- scheinen M	aus ganzen Abonnements M	aus Strecken- M	aus Ar- beiterstref- tentarten M	aus Schüler- tarifen M	aus sonst. Abonnem. u. Sonder- wagen		
1. Magfeld-Fürth	216 202,30	631 203	67 457,55	16 421,70	12 045,20	26 923,—	81,—	396,50	372 789,60	
2. Dugendteich-Plärrer	105 464,45	371 718	37 477,10							
3. Nordostbahnhof-Schweinau .	124 205,—	334 389	33 707,15							
4. Luitpoldhain-Gärtnerstr. . .	79 139,20	180 936	18 279,45							
5. Ringlinie	119 285,70	427 750	43 006,90							
6. Westfriedhof-Erlenstegen . .	119 852,55	308 456	30 999,35							
7. Luitpoldh.-Plärrer-Fürther Straße	123 518,80	298 944	30 036,40							
8. Südfriedhof-Lorenzkirche . .	69 200,40	150 286	15 089,95							
9. Gibitzenhof-Tiergarten . . .	98 226,20	265 439	26 712,40							
10. Frankenstr.-Victoriastr. . .	67 732,50	140 940	14 155,95							
August 1913	1 122 827,10	3 110 061	316 922,20	16 421,70	12 045,20	26 923,—	81,—	396,50	372 789,60	
Juli 1913	1 116 315,75	2 918 741	297 086,15	18 343,80	12 800,50	21 417,50	1 287,—	6 359,81	357 294,76	
August 1912	961 311,10	3 036 601	308 977,10	16 125,—	11 208,80	16 255,20	75,—	26 735,85	379 376,95	

*) Rechnungskilometer = Leistung eines Triebwagens oder zweier Beiwagen auf 1 km. **) Ohne Abonnenten.

5. Viehhof.

Monat	Gesamtzufuhr zum Viehmarkt						Davon geschlachtet in den Viehhof eingebracht					Ausfuhr					
	Rind- vieh	Kälber	Schafe	Ziegen	Geißlein	Schwei- ne	Kälber	Schafe	Ziegen	Geißlein	Schwei- ne	Rind- vieh	Kälber	Schafe	Ziegen	Geißlein	Schwei- ne
August 1913	4 839	4 139	1 845	3	5	14 440	—	—	—	5	—	2646	188	183	2	—	1586
Juli 1913	4 276	3 374	1 645	2	7	14 018	—	—	—	7	—	2646	141	210	1	—	2312
August 1912	2 908	3 743	2 619	4	—	16 128	—	—	—	—	—	1104	109	67	—	—	3001

6. Schlachthof.

Monat	Schlachtungen							Außerdem geschlachtet in den Schlachthof und die Stadt eingebracht				
	Rind- vieh	Kälber	Schafe	Ziegen	Geiß- lein	Schwei- ne	Pferde	Kälber	Schafe	Ziegen	Geiß- lein	Schwei- ne
August 1913	1 840	4 167	1 972	1	—	12 343	41	—	—	—	5	—
Juli 1913	1 998	3 435	1 617	3	—	13 415*)	40	—	—	—	7	—
August 1912	2 019	3 904	3 000	4	—	13 818	49	—	—	—	—	—

*) 2 Ferkel.

7. Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genußmittel.

Vortrag	Fleisch, Geflügel- u. Wurstwaren	Milch	Eier	Speisefette und Öle	Gewürze	Brotkrumen	Getreide und Getreiderollen	Sonstige	Branntwein und Liköre	Wasser	Wine	Sonstiges	Zusammen			
													August 1913	Juli 1913	August 1912	
Zahl der untersuchten Proben	—	851	—	59	6	—	2	—	—	1	50	21	52	1042	1069	798
Zahl der Beanstandungen	—	23	—	4	—	—	1	—	—	—	2	17	2	49	93	23
Zahl der gutachtlich. Äußerungen ohne Untersuchung	—	21	—	2	—	—	2	—	—	—	—	3	35	63	35	50
Von den untersuchten Proben waren:																
1. durch die Untersuchungsanstalt entnommen	—	800	—	20	6	—	2	—	—	—	50	4	43	925	930	652
2. vom Stadtmagistrat überwiesen	—	51	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	7	61	32	48
3. von anderen Behörden überwiesen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	2	18	4	—
4. von Privaten überwiesen	—	—	—	37	—	—	—	—	—	1	—	—	—	38	103	98

IX. Gewerbewesen.

1. Gewerbe-An- und -Abmeldungen.

Gewerbegruppen	Anmeldungen**) im			Abmeldungen**) im		
	August 1913	Juli 1913	August 1912	August 1913	Juli 1913	August 1912
I. Kunst- und Handelsgärtnerei	1	—	3	—	—	1
II. Tierzucht und Fischerei	1	—	1	—	—	—
III. Bergbau, Hütten-, Salinenwesen	1	1	—	—	—	—
IV. Industrie der Steine und Erden	3	2	—	—	5	—
V. Metallverarbeitung	7	9	15	4	6	7
VI. Industrie der Maschinen u. Apparate	2	8	6	2	4	4
VII. Chemische Industrie	—	1	4	1	—	1
VIII. Industrie der forstl. Nebenprodukte	—	—	—	—	—	1
IX. Textilindustrie	—	3	2	—	3	1
X. Papierindustrie	2	2	2	3	—	—
XI. Lederindustrie u. Ind. lederart. Stoffe	2	1	1	—	2	—
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	9	16	10	8	10	9
XIII. Ind. d. Nahrungs- u. Genußmittel	20	18	17	8	15	10
XIV. Bekleidungsindustrie	12	28	18	18	25	13
XV. Reinigungsgewerbe	6	17	13	1	11	7
XVI. Baugewerbe	4	12	8	9	10	2
XVII. Polygraphische Gewerbe	7	3	2	1	3	1
XVIII. Künstlerische Gewerbe	—	—	4	—	—	1
XIX. Handelsgewerbe	229	227	208	72	136	96
XX. Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	—	—
XXI. Verkehrsgewerbe	4	6	4	3	3	2
XXII. Gast- und Schankwirtschaften	37	160	58	20	70	18
XXIII. Musik-, Theater-, Schaustellungs- Gewerbe	6	8	15	1	—	—
XXIV. Sonstige Gewerbe*)	2	3	2	3	2	1
Zusammen	355	525	393	154	305	175

*) Gewerbe, die in der amtlichen Gewerbefliste nicht aufgeführt sind, z. B. Privatentbindungsanstalten etc.

**) Einschließlich der An- und Abmeldungen für Gewerbe, die nur vorübergehend betrieben werden bezw. betrieben wurden.

2. Gewerbe- und Kaufmannsgericht.

(Die cursiv gedruckten Zahlen beziehen sich auf das Kaufmannsgericht.)

Monat	Klageansprüche von — gegen			Wert des Streitgegenstands			Erledigte Streit-sachen	Davon erledigt durch					Von den durch Endurteil erledigten Klagen wurden		
	G/N *)	N/N *	N/G *)	bis 50 M	über 50 M	nicht festgestellt		Ver-gleich	End-urteil	An-erkennt-nis-urteil	Ver-säum-nis-urteil	sonst. Maß-nahmen	abge-wiesen	stattgegeben	
August 1913	7	—	28	24	5	6	31	7	4	—	5	15	1	1	2
	3	—	7	2	8	—	9	5	—	—	1	3	—	—	—
Juli 1913	8	—	35	29	8	6	32	10	5	1	5	11	1	3	1
	2	—	17	4	12	3	19	8	5	—	—	6	3	2	—
August 1912	2	—	47	38	6	5	49	17	3	—	12	17	2	1	—
	2	—	13	1	13	1	10	3	3	1	—	3	—	1	2

*) G = Arbeitgeber; N = Arbeitnehmer.

X. Preisstatistik.

1. Viehpreise. *)

Vieh-gattung	Die No-tierung bezieht sich auf	August 1913	Juli 1913	August 1912
		von — bis	von — bis	von — bis
Ochsen . .	1 Ztr. Lebend-gewicht	40—60 M	40—60 M	41—62 M
Schlacht-schweine	1 H Lebend-gewicht	60—70 S	57—67 S	60—71 S
Kälber . .	1 H Schlacht-gewicht	60—81 ⁽⁸²⁾ S	60—81 ⁽⁸²⁾ S	60—90 S
Schafe . .	1 H Schlacht-gewicht	55—85 S	60—90 S	50—78 S
Saug-lämmer	1 H Schlacht-gewicht	—	—	—

*) Die hochgestellten Zahlen bedeuten vereinzelt vorkommende Ausnahmepreise.

2. Fleischpreise. *)

Fleischgattung	August 1913			Juli 1913	August 1912
	Nie-drigster	Höchster	meist bez.	meist bez.	meist bez.
Preis für das Pfund in Pfg.					
Ochsenfleisch	95	105	100	100	105
Stier-, Kuh-, Jungviehfl.	80	90	85	85	90
Kalb-fleisch (mittl. Saugf.)	85	90	90	85	90
Lammfleisch	95	105	100	100	95
Schafffleisch	60	70	65	65	65
Hammerfleisch	80	85	85	85	75
Schweinefleisch, frisch	95	100	95	90	105
Schweinefleisch, geräuch.	120	120	120	120	120

*) Nach den Angaben des Landesfleischpreisfeststellungsausschusses.

3. Durchschnittsfleischpreise nach Notierungen der Konsumenten.

Monat	Ochsen-(Rind-)fleisch		Kalbfleisch			Schweinefleisch			Lammfleisch	
	Kochfleisch	Braten-stück	Koch-fleisch	Braten-stück	Schnitzel	Koch-fleisch	Braten-stück	Kotelette	Kochfleisch	Bratenstück
Durchschnittspreis für das Pfund in Pfennigen.										
August 1913	98	98	95	95	140	95	98	110	98	98
Juli 1913	97	99	93	94	139	94	95	116	97	98
August 1912	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Zur Durchschnittsbildung wurden im Berichtsmonat die Preise von 69 in allen Stadtteilen wohnhaften Wehrgern in Berechnung gezogen.

4. Preise für sonstige wichtigere Lebensmittel.

Monat	Preise für 1/2 kg in Pfennigen für											Eier, frische		Milch 1 l
	Vorndrot	Gemischtes (streichfähiges) Brot	Weizenmehl No. 0	Gerstemehl No. 1	Linien	Erbsen	Land-butter	Rind-schmalz	Schweine-schmalz	Mar-garine	Kartoffel	1 Stück S	60 Stück S	
August 1913	10—16	14—17	20—22	15	18—40	19—30	115—120	120—150	100	75—85	4—5	7	380—420	22
Juli 1913	10—16	14—17	21—23	15—16	18—40	17—30	115—120	120—155	110	75—85	4—12	7	360—390	22
August 1912	10—16	14—17	21—22	15—17	20—35	19—30	120	140—150	110	65—85	4—5	7—8	380—420	22

XI. Arbeitsvermittlung. Wohlfahrtsseinrichtungen. Armenfürsorge.

1. Städtisches Arbeitsamt.

Berufsgruppen	Gesamtverkehr						Davon auswärtiger Verkehr					
	Neu eingegangene Stellen						Neu eingegangene Stellen					
	Angebote von Arbeitgebern		Gesuche von Arbeitnehmern		Bermittlungen		Angebote von Arbeitgebern		Gesuche von Arbeitnehmern		Bermittlungen	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	83	36	47	38	82	28	69	32	42	—	69	28
II. Forstwirtschaft und Fischerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Bergbau, Hütten- u. Salinenwesen, Torfgräberei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Industrie der Steine u. Erden	2	1	9	—	1	3	—	1	3	—	—	3
V. Metallverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI. Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate	142	57	507	128	112	50	52	9	207	—	51	6
VII. Chemische Industrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII. Industrie der forstwirtschaftl. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle u. Firnisse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX. Textilindustrie	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X. Papierindustrie	7	26	26	24	4	21	1	—	13	—	1	—
XI. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	27	—	81	—	25	—	1	—	25	—	1	—
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	48	—	181	—	43	—	10	—	69	—	10	—
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genussmittel	3	15	21	4	3	14	3	—	19	—	3	—
XIV. Bekleidungsgewerbe	47	15	81	19	34	14	7	—	53	—	7	—
XV. Reinigungsgewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI. Baugewerbe	139	—	341	—	129	—	32	—	35	—	32	—
XVII. Graphische Gewerbe	6	7	—	—	6	5	—	—	—	—	—	—
XVIII. Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX. Maschinisten, Heizer, Fabrikarbeiter ohne nähere Bezeichnung	26	17	159	57	23	16	14	—	62	—	14	—
XX. Handelsgewerbe	—	5	—	13	—	4	—	—	—	—	—	—
XXIII. Gast- u. Schankwirtschaft (ausschließlich Hausdiener, Pförtner usw.)	232	407	337	354	213	296	42	111	82	33	32	75
XXIV. Sonstige Lohnarbeit u. häusliche Dienste	594	1093	1615	1029	557	798	77	67	248	50	65	21
XXV. Freie Berufsarten	3	—	2	1	2	—	—	—	1	—	—	—
XXVI. Lehrlinge aller Berufsarten	78	48	40	49	34	27	6	1	2	—	3	1
August 1913	1437	1727	3450	1716	1268	1276	314	221	861	83	288	134
Juli 1913	1909	1498	3869	1730	1689	1230	398	184	789	57	365	103
August 1912	2244	1576	3376	1662	1982	1203	279	131	601	83	239	68

2. Nicht gewerbsmäßige Stellen- und Arbeitsnachweise*).

Monat	Eingegangene Aufträge				Bermittelte Stellen	
	von Arbeitgebern für		von Arbeitssuchenden für			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
	Stellen		Stellen			
August 1913	2750	2255	7748	2707	2233	1634
Juli 1913	3305	1972	8785	2813	2894	1605
August 1912	4478	2516	8669	2911	4138	2031

3. Gewerbsmäßige Stellenvermittler.

Monat	Eingegangene Aufträge				Bermittelte Stellen	
	von Arbeitgebern für		von Arbeitssuchenden für			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
	Stellen		Stellen			
August 1913	95	2103	131	1854	72	1267
Juli 1913	86	1983	108	1913	70	1332
August 1912	52	2166	110	1725	43	1236

*) Einschließlich des Städt. Arbeitsamts.

4. Städtische Sparkasse.

Monat	Einlagen						Abhebungen		Neu- ausge- stellte	Ganz abge- gebene	Spargäfte		
	bis 20 M (einschl.)		über 20 M		zusammen		Zahl	Betrag M			Zahl	Guthaben** M	
	Zahl	Betr. M	Zahl	Betr. M	Zahl	Betr. M			Sparbücher	am Monatschluß			
Aug. 1913*)	a	2808	32 885	6 469	787 977	9 277	820 862	5 336	692 244	1258	902	95 522	39 890 259
	b	—	—	33	9 252	33	9 252	68	9 923	2	—	43	24 299
	c	—	—	38	8 059	38	8 059	122	15 269	13	—	93	19 394
zusammen		2808	32 885	6 540	805 288	9 348	838 173	5526	717 436	1273	902	95 658	39 933 952
Juli 1913		4129	38 633	7 311	966 641	11 440	1 005 274	6951	989 404	1527	1036	95 287	39 719 796
August 1912		2763	30 063	6 845	818 591	9 608	848 654	4418	610 976	1318	666	88 163	37 532 389

*) a = Sparverkehr; b = Scheckverkehr; c = schriftlicher Auszahlungs- und Ueberweisungsverkehr.

**) Einschließlich der Kapitalkzinsen.

5. Städtische Leihanstalt.

Monat	Zugang		Abgang						Stand am Schluß des Monats	
	durch Versehen und Erneuern		durch Auslösen und Erneuern		durch Versteigerung		zusammen			
	Pfänder	Vorschüsse M	Pfänder	Vorschüsse M	Pfänder	Vorschüsse M	Pfänder	Vorschüsse M	Pfänder	Vorschüsse M
August 1913	8 612	68 252	9 413	73 930	738	4430	10 151	78 360	58 404	505 509
Juli 1913	9 742	77 896	8 363	65 868	820	4899	9 183	70 767	59 943	515 617
August 1912	8 942	69 191	9 897	73 260	706	4663	10 603	77 923	59 473	484 493

6. Armenpflege. Unterstützungen.

Monat	Ausbezahlt wurden			Abgegeben wurden				Ausgaben	
	an laufenden Unter- stützungen M	an einmaligen Unter- stützungen M	ins- gesamt M	Brot		Mittagskost		für Brot M	für Mittagskost M
				kg.	à d	Portionen	à d		
August 1913 (2 Zahlstage)	38 682,78	783,39	39 466,17	20 132	24	10 787	30	4 831,68	3 236,10
Juli 1913 (3 Zahlstage)	57 106,04	1018,39	58 124,43	29 664	24	15 961	30	7 119,36	4 788,30
August 1912 (3 Zahlstage)	55 761,90	504,08	56 265,98	29 470	24	16 345	30	7 072,80	4 903,50

7. Armenpflege. Unterstützte.

Monat	Zahl der unterstützten Familien oder Personen				
	welche laufende Unterstützungen erhielten			ins- ge- samt	
	Uebergang aus Juni 1913	Neuzugänge im Juli 1913	zu- sammen		
August 1913	2676	189	2865	84	2949
Juli 1913	2715	289	3004	101	3105
August 1912	.	.	2739	58	2797

8. Zufluchtsanstalt für Obdachlose.

Monat	Beherbergte Personen					
	männlich			weiblich		
	heimische	fremde	ins- gesamt	heimische	fremde	ins- gesamt
August 1913	57	699	756	9	12	21
Juli 1913	60	515	575	13	26	39
August 1912	45	318	363	6	24	30

9. Berufsvormundschaft.

Monat	Zugang				Abgang					Bestand am Schluß des Monats
	an Mündeln									
	infolge			zu- sammen	infolge				zu- sammen	
	Armen- unter- stützung	Im- kostgabe	Zwangs- erziehung		Volljährig- keit	Legiti- mation	Tod	sonstige Gründe		
August 1913	11	49	—	60	—	5	8	15	28	1538
Juli 1913	13	65	—	78	—	5	5	11	21	1506
August 1912	13	39	1	53	—	5	7	27	39	1210

10. Rechtsauskunftsstelle.

Monat	Die Auskunftsstelle wurde in Anspruch genommen				Er- teilte Aus- künfte	Von den Auskünften betrafen							
	in Fällen	darunter von		Arbeit- gebern		Bür- gerlich. Recht	Ge- werbe- ord- nung	Han- dels- recht	Ver- fah- ren	Straf- recht und Straf- prozeß	Ver- fiche- rungs- recht	Ge- meinde und Staats- ange- legenh.	son- stige Rechts- gebiete
		Arbeit- nehmern											
August 1913	654	192	139	242	660	215	105	48	83	76	48	53	32
Juli 1913	996	299	246	315	1007	454	134	38	116	141	52	45	27
August 1912	654	179	186	146	656	304	122	47	54	67	20	34	8

XII. Arbeiterversicherungswesen.

1. Mitgliederstand der der Aufsicht des Magistrats unterstellten Krankenkassen.

Datum	Versicherungspflichtige		Freiwillige		Gesamtzahl der Mitglieder			darunter erwerbsunfähig krank gemeldete Mitglieder				
	Mitglieder							Versicherungspflichtige		insgesamt		
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	zuf.
1. Aug. 1913	79 787	47 424	3 010	7 036	82 797	54 460	137 257	2 279	1 882	2 414	2 243	4 657
1. Juli 1913	78 973	47 738	2 963	6 907	81 936	54 645	136 581	2 297	1 867	2 418	2 170	4 588
1. August 1912	84 457	47 726	2 898	5 824	86 855	53 549	140 404	2 352	1 719	2 444	1 974	4 418

2. Invalidenrenten.

Monat	Zahl der Renten- empfänger am Ende des Monats			Gesamtbetrag der ausbezahlten Renten	Im Berichtsmonat wurden Renten neu bewilligt an Personen im Alter von									
					40 und weniger Jahren		41—50 Jahren		51—60 Jahren		61—70 Jahren		über 70 Jahren	
	m.	w.	auf.		M	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.
August 1913	2 262	1 796	4 058	68 334,50	6	—	8	—	5	—	7	—	3	—
Juli 1913	2 253	1 816	4 069	68 312,95	10	8	8	5	8	4	23	10	4	—
August 1912	2 089	1 686	3 775	62 783,59	15	9	3	3	11	7	11	6	5	1

3. Altersrenten.

Monat	Zahl der Renten- empfänger am Ende des Monats			Gesamt- betrag der aus- bezahlten Renten
	m.	w.	zuf.	
Aug. 1913	208	45	253	3 755,85
Juli 1913	209	44	253	3 759,15
Aug. 1912	180	44	224	3 259,15

4. Unfallrenten.

Monat	Zahl der Renten- empfänger am Ende des Monats			Gesamt- betrag der aus- bezahlten Renten
	m.	w.	zuf.	
Aug. 1913	2 238	594	2 832	52 103,84
Juli 1913	2 379	767	3 146	57 242,89
Aug. 1912	2 263	583	2 846	48 618,07

5. Betriebsunfälle.

Monat	Unfälle			
	leichte	schwere	tödliche	zuf.
August 1913	364	70	—	434
Juli 1913	187	82	—	269
August 1912	432	64	9	505

6. Witwen- u. Witwerrenten. Witwengelder.

Monat	Zahl der Empfänger von			Gesamtbetrag der ausbezahlten	
	Renten		Witwen- geldern	Renten	Witwen- gelder
	m.	w.			
Aug. 1913	1	66	6	437,20	476,49
Juli 1913	—	62	10	405,40	787,20
August 1912	—	27	1	175,80	78,60

7. Waisenrenten. Waisenaussteuer.

Monat	Zahl der Empfänger von			Gesamtbetrag der ausbezahlten	
	Renten		Waisen- aus- steuern	Renten	Waisen- aussteuer
	m.	w.			
Aug. 1913	248	287	—	1461,70	—
Juli 1913	242	278	1	1420,20	22,80
August 1912	106	100	—	560,15	—

XIII. Verkehr.

1. Fremdenverkehr.

Monat	Beherbergte Fremde					insgesamt
	in Hotels	in Gasthöfen einfacherer Art	in Gasthäusern (Gastwirt- schaften)	in Fremden- pensionen	in Herbergen	
August 1913	20 693	7 659	3 826	764	2 209	35 151
Juli 1913	19 144	6 395	3 372	695	2 069	31 675
August 1912	21 525	7 698	4 775	924	2 133	37 055

2. Tiergartenbesuch.

Monat	Besucher insgesamt	darunter				
		Aktionäre und Abonnenten	Besucher gegen Tageskarten			
			Erwachsene	Kinder	Schüler	Vereins- mitglieder
August 1913	106 907	42 228	55 697	8 052	426	504
Juli 1913	104 280	43 921	45 611	5 203	9 146	399
August 1912	82 235	33 469	43 804	6 548	537	377

Die Lebensmittelpreise und Wohnungsmieten in Nürnberg und ihr Einfluß auf die Kosten des Haushalts.

Aus einer Untersuchung über die Lebensmittelpreise und Wohnungsmieten, die der Verein für Sozialpolitik gegenwärtig über ganz Deutschland vornehmen läßt, sollen aus der Spezialuntersuchung für Nürnberg, die vom Direktor des Statistischen Amtes Dr. Maximilian Meyer durchgeführt wurde und die den Band Süd- und Westdeutschland der Verbandschriften¹⁾ eröffnen wird, mit Erlaubnis des Verbandes die wichtigsten Ergebnisse jetzt schon der Öffentlichkeit mitgeteilt werden.

Die Untersuchung reicht für die Lebensmittel bis auf das Jahr 1890 zurück und wird bis auf das Jahr 1912 also über eine Zeitspanne von 22 Jahren fortgeführt. In die Untersuchung wurden die in jedem Haushalte unentbehrlichen Lebensmittel wie Fleisch und Wurst, Mehl, Kartoffeln, Hülsenfrüchte, Gerste, Reis, Grieß, Gemüse, Zucker, Kaffee, Salz, Butter, Schmalz, Käse, Eier und Milch einbezogen. Für die Mieten der Wohnungen konnte nach rückwärts bis auf die Jahre 1901/02, in welche die sehr eingehend durchgeführte Wohnungserhebung fiel, eine Arbeit, die das im Jahre 1900 gegründete Statistische Amt als erste größere Untersuchung durchführte, zurückgegangen werden.

Unsere Zahlen ergeben von 1890 auf 1912 für alle in die Berechnung einbezogenen Waren mit Ausnahme des Mehls und Brotes eine nicht unerhebliche Steigerung.

Besonders Ochsen-, Rind- und rohes Schweinefleisch sind in den letzten 22 Jahren ausnehmend stark von der Preissteigerung betroffen worden. Die Preise dieser Fleischgattungen erhöhten sich in der genannten Zeit um mehr als die Hälfte. Aber auch der Kalbfleischpreis stieg um 38,5, der Lammfleischpreis um 27,0 und der Preis des geräucherten Schweinefleisches um 31,9% (letzterer 1892—1912). Sämtliche Fleischsorten mit Ausnahme des Lammfleisches hatten im Jahre 1912 ihre überhaupt höchsten Preise erreicht; Lammfleisch wurde in den Jahren 1911, 1910, 1907 und 1906 im Durchschnitte um 6 Pfg. höher notiert als 1912, 1908 stand es im gleichen Durchschnittspreise.

Schon allein im letzten Jahre — von 1911 auf 1912 — erhöhten sich die Fleischpreise um 11,1% beim Ochsenfleisch, um 20,0% beim Kuh-, Stier- und Jungrindfleisch, um 12,5% beim

Kalbfleisch und um 31,2% beim Schweinefleisch. Es ist also im Laufe eines einzigen Jahres ein Pfund Ochsen- oder Kalbfleisch durchschnittlich um 10 Pfg., ein Pfund Rindfleisch um 15 Pfg. und ein Pfund Schweinefleisch um 25 Pfg. teurer geworden.

Da die Wurst im Arbeiterhaushalte heute vielfach das Fleisch ersetzen wird, so sind die Wurstpreise nicht minder wichtig.

Im allgemeinen waren die Wurstpreise konstanter als die Fleischpreise. Sie erfuhren im Laufe der letzten 20 bzw. 22 Jahre eine Steigerung von nur bis zu 18,8% gegen mehr als 50% beim Fleisch.

Der durchschnittliche Schinkenpreis stieg in den Jahren 1899 um 10 und 1906 um weitere 25 Pfg.; der Rohwurstpreis 1894 um 10, 1912 um 25 Pfg.; der Stadtwurstpreis 1905 um 10 Pfg., sank von 1907 ab um 5 Pfg., um im Jahre 1912 wieder um 10 Pfg. zu steigen. Gewöhnlicher roter Pressack hat den Durchschnittspreis von 55 Pfg. für das Pfund von 1890—1910 gehalten; nur in den Jahren 1905 und 1906 war der Durchschnitt vorübergehend um 3 Pfg. höher; 1911 stieg der Preis auf 60 und 1912 auf 65 Pfg.

Befolgt man die Brotpreise, so zeigt sich für Nürnberg die erfreuliche Tatsache, daß hier im Jahre 1912 im allgemeinen das Brot billiger verkauft wurde als vor 20 und 22 Jahren, und zwar Kornbrot um 2 Pfg. bei der 1. Qualität, um 3—4 Pfg. bei der 2. Qualität, Weizenbrot um 1—3 Pfg. für das Pfund. Gemischtes, sogenanntes riemisches Brot ist im Preise der Notierung für 1890 gleich geblieben. Der Preisrückgang von 1890 bzw. 1891 auf 1912 ist mit darauf zurückzuführen, daß mit dem 1. April 1910 der Getreide-, Mehl- und Brotaufschlag nach Art. 13 des Zolltarifgesetzes vom 25. Dezember 1902 in Wegfall kam. Während im Jahre 1909 die Preise für Kornbrot und gemischtes Brot noch die gleichen, die Preise für Weizenbrot noch um 1—2 Pfg. höhere waren als 1890, war im Jahre 1910, also mit Wirkung des Aufschlagwegfalls, bei allen Brotorten ein Sinken des Preises zu verzeichnen.

Die Mehlpreise des Jahres 1912 sind im Vergleich mit denen vor 20 und 22 Jahren je nach der Sorte bis zu 12% gesunken.

¹⁾ Schriften des Vereins für Sozialpolitik Bd. 145. II.

Eine besonders wichtige Stelle unter den Lebensmitteln nimmt die Kartoffel ein. Sieht man von dem durch die abnormen Witterungsverhältnisse charakterisierten Jahre 1911 ab, so hat der Kartoffelpreis im Jahre 1912 zu dem der übrigen Jahre eine ganz bedeutende Steigerung erfahren (bis zu 3 Pfg. beim Pfund, bis zu 2.48 beim Zentner). Wir verweisen bei dieser Gelegenheit auf den Aufsatz in der Dezembernummer der Statistischen Monatsberichte 1912 „Anbau, Preis und Verbrauch der Kartoffel.“

Auch Linjen, Erbsen, Kochgerste, Reis, Grieß, Butter, Schmalz, Käse, Kaffee, Salz, Milch und Bier erhöhten sich im Preis.

So kosteten:

	1892	1912
Linjen	23 Pfg.	30 Pfg. das Pfund
Erbsen	21 "	25 " " "
Kochgerste	21 "	25 " " "
Reis	24 "	33 " " "
Grieß	23 "	24 " " "
Tafelbutter	134 "	137 " " "
Landbutter	96 "	123 " " "
Butterschmalz	101 "	145 " " "
Schweineschmalz	71 "	104 " " "
Emmentaler Käse 120 "	(1895)	130 " " "
Limbürger " 50 "	(1895)	60 " " "
Eier	6 "	8 " das Stück
Eier	308 "	437 " " Schod
Kaffee (gebrannt) 140 "		165 " " Pfund
Salz	11 "	12 " " "
Milch	19 "	22 " der Liter
Bier	24 "	26 " " "

Wollen wir uns nun ein Bild davon machen, in welcher Stärke der Haushalt durch die Steigerung der Preise der einzelnen Waren belastet wird, so genügt das hier Angeführte sichtlich nicht. Wir müssen dazu auf die Mengen zurückgreifen, die ein Haushalt in einem Jahre an den verschiedenen Konsumartikeln verbraucht.

Um nun mit sicheren Quantitäten zu rechnen und nicht die übliche Multiplizierung der Nation eines Marinejoldaten zu Grunde zu legen, wurde der folgende Weg beschritten.

Es wurde auf die vom Kaiserlichen Statistischen Amte im Jahre 1907 mit Hilfe der Gemeinden durchgeführte Erhebung von Wirtschaftsrechnungen minderbemittelter Familien zurückgegriffen. Aus den für Nürnberg geführten Büchern wurden ein sorgfältig über ein ganzes Jahr geführtes Buch einer 4köpfigen Arbeiterfamilie (Mann, Frau und 2 Kinder im Alter von 8 und 10 Jahren) und ebenso eines einer Beamtenfamilie (Ehepaar und 1 Kind im Alter von 5 Jahren) ausgewählt. Die ausgewählten Familien können nach dem Gesamteindruck aus den 45 hier geführten Haushaltsbüchern als Normalfamilien angesprochen werden. Für die von diesen Familien im Jahre 1907 verbrauchten Warenmengen wurde nun nach rückwärts bis zum Jahre 1890 und nach vorwärts bis zum Jahre 1912 unter Zugrundelegung der amtlich hier für die Jahre 1890, 1892, 1902, 1907, 1911 und 1912 bekannten durchschnittlichen Warenpreise die dafür ausgegebene Summe Geldes berechnet. So gelangten wir zu Geldebeträgen, die zwar nicht denen gleichen, in die einzelnen Jahren von 1890—1912 unsere für die Untersuchung gewählten Familien tatsächlich ausgegeben haben, wohl aber zu solchen, die uns zeigen, wie viel diese Familien, in die einzelnen Jahre verjezt, unter Beibehaltung der gleichen Bedürfnisse, hätten aufwenden müssen. Nur so glauben wir, daß sich überhaupt ein einigermaßen exakter Beweis über die Kosten des Haushalts einft und jetzt führen lassen wird. Wie peinlich im einzelnen bei der Untersuchung vorgegangen wurde, das ist in der Veröffentlichung selbst nachzulesen.

So mußten denn unter Zugrundelegung der Menge aus dem Jahre 1907 im Jahre 1890 für Fleisch, Wurst, Butter und all die vorn aufgeführten Waren von der Arbeiterfamilie 975.75 Mf. verausgabt werden, im Jahre 1912 dagegen 1163.02 Mf. d. i. 187.27 Mf. oder 19,2% mehr.

Für die Beamtenfamilie wurde für 1890 die Summe von 1140.45 Mf. gegen 1395.86 Mf. 1912 berechnet, d. i. 255.41 Mf. oder 22,4% mehr.

Greifen wir einige Waren heraus, so mußten von 1890 auf 1912 mehr gezahlt werden:

	bei der Arbeiterfamilie	bei der Beamtenfamilie
für Ochsenfleisch	37,17 Mf.	44,10 Mf.
" Schweinefleisch	42,62 "	62,28 "
" Kalbfleisch	9,47 "	25,25 "
" Schinken	3,47 "	5,88 "
" Wurstwaren, bessere	4,24 "	9,70 "
" Wurstwaren, gewöhnliche	7,79 "	4,89 "
" Pressack	4,44 "	0,97 "
" Schweineschmalz	11,25 "	0,29 "
" Kartoffeln	14,68 "	11,78 "
" Eier	19,04 "	20,72 "
" Milch	23,12 "	14,34 "

Wenn wir sehen, daß im Endergebnis trotz der schon beim Arbeiter außergewöhnlich hohen Steigerungssätze für die Lebensmittelfkosten im Haushalte der Beamtenhaushalt bei der gleichen Preissteigerung noch erheblich stärker getroffen wurde (22,4% gegen 19,2%), so liegt das daran, daß gerade die im Arbeiterhaushalte stark verbrauchten Lebensmittel verhältnismäßig weniger im Preise gestiegen sind als die im Beamtenhaushalte an der Spitze stehenden Lebens- und Genußmittel.

Wie schon gesagt, können wir die Wohnungsmieten nur bis zum Jahre 1901/02 zurückverfolgen. Nach der hier durchgeführten Berechnung waren 1901/02:

	durchschnittlich
für zweiräumige Wohnungen (einschl. Küche)	160 Mf.
" dreiräumige " " "	195 "
" viereräumige " " "	264 "
" fünferäumige " " "	375 "

zu zahlen. Im Jahre 1910 waren für die gleichräumigen Wohnungen 165 bezw. 224, 300 und 443 Mf. zu entrichten, d. h. mehr 12, 33, 104 und 143 Mf.

In einem Zwischenraum von 10 Jahren stiegen demnach die zweiräumigen Wohnungen um 8,0 %

drei-	"	"	16,9 "
vier-	"	"	39,4 "
fünf-	"	"	38,1 "

Bei unserer Untersuchung begnügten wir uns aber mit diesen allgemeinen Sätzen nicht, sondern suchten die Preise der Wohnungen, welche die von uns untersuchten Familien im Jahre 1901/02 inne hatten denen gegenüberzustellen, die im Jahre 1910 für dieselben Wohnungen gezahlt werden mußten. Der Beamte hatte für seine im zweiten Stock gelegene Wohnung bestehend aus 5 Wohnräumen, von denen 4 einschließlich der Küche heizbar waren, 1901/02 340 Mf., der Arbeiter dagegen für seine 4 räumige Mansardenwohnung, mit einschließlich der Küche 3 heizbaren Räumen 280 Mf. zu zahlen. Im Jahre 1912 mußte für die gleiche Beamtenwohnung eine Miete von 460 Mf., für die Arbeiterwohnung eine solche von 330 Mf. bezahlt werden, d. i. dort 120 Mf., hier 50 Mf. mehr.

Danach ergibt sich für unsere Beamtenwohnung von 1901/02 auf 1912 eine Steigerung von 35,3%, für unsere Arbeiterwohnung eine solche von 17,0%. Die Beamtenwohnung ist also gegenüber der Arbeiterwohnung in 10 Jahren in ihrer Miete verhältnismäßig zweimal so stark gestiegen.

Schlagen wir beim Beamten wie beim Arbeiter den Aufschlag der Miete zu dem Aufschlag, der durch die Erhöhung im Preise der Lebensmittel dort und hier verursacht wurde, so ergibt sich ein Gesamtmehraufwand von dort 350.28 Mf. und von 224.77 Mf. hier. Diese nur für die allernotwendigsten Bedürfnisse berechneten Mehrkosten entsprechen einer Steigerung von 23,3% der Haushaltsausgaben des Beamten und von 17,7% derjenigen des Arbeiters in einem Zeitraum von 10 Jahren. (1902—1912.)

Berichtigung zum Viehzählungsergebnis vom 2. Dezember 1912.

Nachträgliche Feststellungen haben ergeben, daß die Zahl der bei der Viehzählung am 2. Dezember 1912 vorhandenen gewesenen Kaninchen nicht 6424 betrug (vgl. Statistische Monatsberichte 1912 No. 12), sondern 6539.